

Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: Ix. Morgen-Gedancken. Jm May zu Berlin (

- 1 Glantz der Ewigkeit,
- 2 Gott und HErr der Zeit!
- 3 Sey von allen Creaturen
- 4 Vor die neu erregte Spuren
- 5 Deiner Güttigkeit
- 6 Hoch gebenedeyt.

- 7 Diese finstre Nacht
- 8 Ist zum Schluß gebracht,
- 9 Und die Strahlen heitrer Sonne
- 10 Brechen, zur gemeinen Wonne,
- 11 Durch die dunckle Macht
- 12 Der vergangnen Nacht.

- 13 Sehen wir denn nicht
- 14 In dem Morgen-Licht
- 15 Einen Strahl von grössem Kräfftten,
- 16 Und durchdringendern Geschäfftten?
- 17 Sehen wir dich nicht,
- 18 Zions Sonnen-Licht?

- 19 Ach! du blinckest zwar;
- 20 Aber unser Staar,
- 21 Unsre Blindheit muß mit Schrecken
- 22 Sich vor deinem Blitz verstecken:
- 23 Unsrer Augen-Staar
- 24 Wird dich nicht gewahr.

- 25 Eile doch herbey,
- 26 Mit der Artzeney:
- 27 Räume weg die dicken Felle,
- 28 Mache unsre Augen helle,
- 29 Sonst ist unsre Noth

30 Aerger als der Tod.
31 Und weil in der Zeit
32 Nacht und Dunkelheit
33 Unser Licht so heftig schwächen,
34 Und so offte unterbrechen;
35 Voller Dunkelheit:

36 So verkläre bald
37 Deines Lichts-Gestalt:
38 Oeffne die verschloßne Siegel,
39 Brich den unvollkommnen Spiegel,
40 Und verkläre bald
41 Unsere Gestalt.

42 Doch wenn dirs gefällt,
43 Daß wir auf der Welt
44 Länger noch mit lahmen Füssen
45 Unsre Strasse wandeln müssen;
46 O so zeig uns nur
47 Die gerade Spur.

48 Richte unser Hertz
49 Zeitlich Himmel-wärts,
50 Daß die Zeichen dieser Zeiten
51 Uns zur letzten Zeit bereiten,
52 Richte unsern Sinn
53 Auf das Ende hin.

54 Gibt es in der Zeit
55 Schein-Vergnügenlichkeit:
56 So verleide uns ein Leben,
57 Das kein wahres Wohlseyn geben,
58 Noch den letzten Tag
59 Uns versüßen mag.

60 Solls uns harte gehn,
61 Laß uns feste stehn,
62 Und so gar in schweren Tagen
63 Niemahls über Lasten klagen;
64 Denn das ist der Weg,
65 Zu der Sternen-Steg.

66 Kracht der Hütten Thor,
67 Zeuch den Geist hervor,
68 Laß ihn zu den frohen Schaaren,
69 Der erlößten Geister fahren,
70 Jmmer sehen mag.

71 Dann ists mit dem Graus
72 Aller Nächte aus
73 Denn ein unverrückter Schimmer
74 Deckt der Auserwählten Zimmer;
75 Dieses Tages-Pracht
76 Scheuchet keine Nacht.

77 Hilff uns dahinan
78 Auf der Bundes-Bahn,
79 Laß uns durch dein nächtlich Leiden
80 Aus der Nacht der Erden scheiden;
81 Und durch deinen Krieg,
82 Jesu, gib uns Sieg.

83 Eilt ihr Tage fort,
84 Nähert euch dem Port:
85 Zeiten, möcht ihr doch verschleichen,
86 Und aus unsren Augen weichen,
87 Aber seyd
88 In der Ewigkeit.